



DAS STEINERNE HERZ

Ein Kaufmann war sehr reich geworden, konnte aber nie genug bekommen und wollte immer noch mehr verdienen. Als er eines Tages auf Reisen war, erschien ihm ein seltsamer Mann.

„Möchtest du reicher als alle werden?“, fragte er ihn. „Natürlich! Wer will das nicht? Sag mir, was ich dafür tun muss!“ antwortete der Kaufmann. – „Du musst mir dafür dein Herz verschreiben.“

Ohne lange nachzudenken tauschte der Kaufmann sein Herz gegen einen harten, kalten Stein. Dann verschwand der seltsame Mann.

In den folgenden Jahren wurde der Kaufmann reicher und reicher, aber auch immer verlassener und einsamer.

Als er eines Tages wieder dorthin kam, wo er sein Herz verloren hatte, begegnete ihm Bischof Nikolaus. „Warum bist du so traurig?“ fragte er den Kaufmann. Da erzählte ihm der reiche Mann seine Geschichte.

Bischof Nikolaus war bekannt für sein gutes Herz. Er tröstete ihn: „Du kannst wieder glücklich werden. Lass die Armen spüren, dass dein Herz wieder für sie schlagen will. Hilf ihnen mit deinem Geld. Geh zu den Kranken und Hungernden und lerne wieder, die Not der Menschen zu sehen.“

Der Kaufmann tat, wie Bischof Nikolaus ihm geraten hatte. Mit jedem guten Wort und jeder helfenden Tat schmolz der Stein in seiner Brust tatsächlich und sein Herz kam wieder an den rechten Fleck.

Als er starb, war aus dem armen Reichen ein reicher Armer geworden.

(Nach einer alten Legende)